



**Gemeinsamer  
Bundesausschuss**

## **Müssen Sie ins Krankenhaus?**

Was die Qualitätsberichte  
der Krankenhäuser  
bieten und wie sie sich  
nutzen lassen



## **Müssen Sie ins Krankenhaus?**

Rät Ihre Ärztin oder Ihr Arzt zu einem künstlichen Hüftgelenk? Oder brauchen Sie einen Herzschrittmacher? Dann fragen Sie sich vielleicht, welches Krankenhaus das richtige für Sie ist. Wenn es sich nicht um einen Notfall handelt, sondern um eine geplante Behandlung, haben Sie die Zeit und das Recht, sich eine Klinik auszusuchen.

Für die Entscheidung gibt es Orientierungshilfen. Seit 2005 veröffentlichen die Krankenhäuser Qualitätsberichte, in denen sie über ihre Arbeit informieren. Die Angaben in diesen Berichten lassen sich nutzen, um Krankenhäuser zu vergleichen und das passende auszuwählen.

## **Welche Unterschiede gibt es?**

Die Gesundheitsversorgung in Deutschland hat ein hohes Niveau. Trotzdem gibt es Unterschiede zwischen den Krankenhäusern, etwa:

- welche Leistungen angeboten werden,
- wie oft bestimmte Eingriffe gemacht wurden,
- wie häufig es dabei zu Problemen gekommen
- und wie gut es auf spezielle Bedürfnisse eingeht (Barrierefreiheit).

Um diese Unterschiede transparent zu machen, gibt es die Qualitätsberichte. Der Inhalt der Berichte wird vom Gemeinsamen Bundesausschuss (G BA) vorgegeben, damit die Angaben vergleichbar sind.

## **Welche Informationen liefern Qualitätsberichte?**

Jeder Qualitätsbericht umfasst allgemeine Angaben zum Krankenhaus, etwa zur Zahl der Betten und zu den Serviceangeboten. Außerdem werden die einzelnen Fachabteilungen beschrieben, zum Beispiel wer dort arbeitet, wie viele Menschen behandelt wurden und welche Erkrankungen sie hatten. Und es werden die Ergebnisse der Qualitätssicherung dargestellt. Hier finden sich zum Beispiel Angaben darüber, wie häufig es zu Komplikationen gekommen ist.

## **Das Wichtigste auf einen Blick:**

- Krankenhäuser sind gesetzlich verpflichtet, in Qualitätsberichten über ihre Arbeit zu informieren.
- Die Qualitätsberichte enthalten unter anderem Angaben zum Diagnose- und Behandlungsspektrum eines Krankenhauses, zur Häufigkeit einer Behandlung, zur Personalausstattung und Anzahl der Komplikationen sowie zur Barrierefreiheit.
- Mithilfe von Krankenhaus-Suchmaschinen lassen sich im Internet Informationen auswählen und Kliniken miteinander vergleichen.
- Für die Suche nach einem Krankenhaus ist es hilfreich, die genaue Bezeichnung der Erkrankung und den ICD-Code vom behandelnden Arzt oder der Ärztin zu erfragen.
- Die Qualitätsberichte erlauben es, sich eine persönliche „Rangliste“ zu erstellen. Sie können helfen, ein individuell passendes Krankenhaus zu finden.

## Wo finde ich diese Informationen?

Im Internet. Wenn Sie wollen, können Sie von allen Kliniken vollständige Qualitätsberichte abrufen. Wesentlich einfacher geht es über Krankenhaus-Suchmaschinen. Diese Suchmaschinen helfen Ihnen, die Inhalte der Berichte zu filtern. Der Vorteil: Sie können mehrere Krankenhäuser vergleichen. Je nach Suchmaschine werden die Daten der Qualitätsberichte um Patientenbefragungen oder freiwillige Angaben der Krankenhäuser ergänzt.

Noch ein Tipp: Fragen Sie Ihre Ärztin oder Ihren Arzt vor der Suche nach der genauen Bezeichnung Ihrer Erkrankung und dem ICD-Code. Das ist ein Schlüssel, mit dem im Krankenhaus alle Krankheiten eingeteilt werden. Diese Angaben können Ihnen die Suche nach einem passenden Krankenhaus erleichtern.

## Wonach kann ich suchen?

Sie können bei der Suche selbst entscheiden, was Ihnen wichtig ist.

Wer sich zum Beispiel ein künstliches Hüftgelenk einsetzen lassen muss, kann sich etwa über folgende Fragen informieren:

- Welche Krankenhäuser in der Nähe führen diesen Eingriff durch? Wie oft?
- Wie oft ist es bei einer Hüft-OP zu Komplikationen gekommen? Waren häufig Nachbehandlungen nötig?
- Gibt es Patientenbewertungen zu dieser Behandlung?

Sie finden aber auch Antworten auf Fragen, die über die medizinische Behandlung hinausgehen, etwa:

- Können in der Klinik Begleitpersonen untergebracht werden?
- Ist das Krankenhaus für Menschen mit Behinderungen gut zugänglich?

Wenn Sie wissen, was Ihnen wichtig ist, können Sie die Krankenhäuser herausfiltern, die Ihren Wünschen am nächsten kommen. So lässt sich eine persönliche „Rangliste“ erstellen.

## **Weitere Informationen:**

- Zu den Qualitätsberichten der Krankenhäuser:  
*[www.g-ba.de/institution/themenschwerpunkte/qualitaetssicherung/qualitaetsbericht/qualitaetsberichte-lesen](http://www.g-ba.de/institution/themenschwerpunkte/qualitaetssicherung/qualitaetsbericht/qualitaetsberichte-lesen)*
- Krankenhaus-Suchmaschinen/Vergleichsportale:  
*[www.g-ba.de/institution/themenschwerpunkte/qualitaetssicherung/qualitaetsbericht/suche](http://www.g-ba.de/institution/themenschwerpunkte/qualitaetssicherung/qualitaetsbericht/suche)*
- Die vollständigen Qualitätsberichte:  
*[www.g-ba-qualitaetsberichte.de](http://www.g-ba-qualitaetsberichte.de)*
- Gesundheitsinformationen zu Erkrankungen, Untersuchungen und Behandlungen:  
*[www.gesundheitsinformation.de](http://www.gesundheitsinformation.de)*

Wenn Sie sich Unterstützung bei der Wahl eines Krankenhauses wünschen, können Sie sich an folgende Stellen wenden:

- Ihre Haus- oder Facharztpraxis
- Ihre Krankenkasse
- die Unabhängige Patientenberatung Deutschland UPD (*[www.patientenberatung.de](http://www.patientenberatung.de)*)



## **Gemeinsamer Bundesausschuss**

**Stand:**

Dezember 2015

**Erstellung:**

Dieses Merkblatt wurde im Auftrag des G-BA vom Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen ([www.iqwig.de](http://www.iqwig.de)) entworfen, nachfolgend vom G-BA weiterbearbeitet und in der vorliegenden Fassung beschlossen.

**Herausgeber:**

Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)

Der Gemeinsame Bundesausschuss (G-BA) ist ein Gremium der gemeinsamen Selbstverwaltung von Ärztinnen und Ärzten, Zahnärztinnen und Zahnärzten, Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten, Krankenhäusern und Krankenkassen in Deutschland, in dem seit 2004 auch Patientenvertreterinnen und Patientenvertreter aktiv mitwirken.

**[www.g-ba.de](http://www.g-ba.de)**

